



Öffentliche Berichtsvorlage

Vorlagen-Nr.:	383/2004
Dezernat II gez.	
Federführung:	60 - Planung, Bauordnung, Verkehr
Produkt:	60.01.01 Stadtentwicklungsplan ung
Datum:	16.11.2004

02.12.2004	Bezirksausschuss	Kenntnisnahme
Top:	Bemerkung:	

08.12.2004	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	Kenntnisnahme
Top:	Bemerkung:	

Betreff:**Baulandentwicklung Lette - Anfrage der Fraktion Pro Coesfeld vom 11.11.2004****Sachverhalt :**

Mit der Inbetriebnahme der Ortsumgehung Lette Ende des Jahres 2004 kann der Durchgangsverkehr in Lette deutlich reduziert werden. Dieses kann neben den gewünschten positiven Effekten (Reduzierung der negativen Umweltbelastungen, Aufhebung der Trennwirkung der Coesfelder Straße etc.) natürlich auch zu Umsatzeinbußen bei den Gewerbebetrieben in Lette führen, die bisher von dem Durchgangsverkehr profitierten. Die Fraktion Pro Coesfeld hat in ihrem Schreiben vom 11.11.2004 die Verwaltung um Stellungnahme gebeten, ob durch eine vorrangige Ausweisung von Baugebieten in Lette innerhalb des Stadtgebietes Coesfelds, diese Effekte kompensiert werden könnte.

Grundsätzlich ist die Verwaltung der Auffassung, dass bei der Ausweisung neuer Baugebiete die Stärkung und Auslastung vorhandener Infrastruktureinrichtungen beachtet werden muss. Hierbei sind insbesondere Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen, Krankenhäuser usw. zu nennen. Um unnötige Folgekosten für den Ausbau bzw. Neubau nicht vorhandener Infrastruktureinrichtungen zu vermeiden und die jeweiligen ortstypischen Eigenschaften von Coesfeld und Lette zu erhalten, ist eine maßvolle Entwicklung in beiden Bereichen sinnvoll.

Der Rat der Stadt Coesfeld hat am 19.10.2003 beschlossen (Vorlage 232/2003), neue Wohnbauflächen in Lette vorrangig am südlichen Ortsrand auszuweisen. Zwischenzeitlich wurden die Planungen für den Bereich Bebauungsplan 108 „Großer Esch“ konkretisiert. Durch die Entwicklung der aufgezeigten Bereiche können ca. 80 Wohneinheiten (Großer Esch) bzw. ca. 95 Wohneinheiten im Bereich südlich der Coesfelder Straße entwickelt werden. Dies bedeutet mit-

telfristig einen Bevölkerungsanstieg um ca. 380 Einwohner (175 WE x 2,2 Einwohner/WE). Dies bedeutet einen theoretischen Bevölkerungszuwachs für Lette von 7,5 %. Bei derzeit tendenziell stagnierenden Einwohnerzahlen zeigt dies, dass Lette schon jetzt verstärkt bei der Baulandentwicklung berücksichtigt wird. Eine weitere Konzentration auf den Ortsteil hätte aber nachteilige Auswirkungen sowohl in Lette (weiterer Bedarf an Infrastruktur) als auch in Coesfeld (mangelnde Auslastung der Infrastruktur). Eine solche Entwicklung entspricht daher auch nicht den Zielen der Raumordnung, an die die gemeindliche Planung grundsätzlich anzupassen ist und die im Gebietsentwicklungsplan konkretisiert dargestellt ist.

Durch die Anlage neuer Baugebiete in Lette würde die Nachfrage nach Gütern des täglichen Bedarfs (vorwiegend lokale Nachfrage) durchaus gestärkt. Die vorrangig von der Verlagerung des Durchgangsverkehrs betroffenen gewerblichen Einrichtung (z.B. Tankstellen, Kiosk, Gaststätten) und Einzelhandelsbetriebe des mittelfristigen Bedarfs (neben lokaler Nachfrage in größerem Umfang überörtliche Nachfrage) werden aber nur in geringem Maße von einer stärkeren Baulandausweisung profitieren.

Anlagen:

- Antrag der Fraktion Pro Coesfeld vom 11.11.2004